



MISTER SPEX – Auf einen Blick



Kennzahlen

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2023	2022	Change	2023	2022	Change
Ertragslage Konzern						
Umsatzerlöse	67.059	61.105	10%	117.159	108.291	8%
Umsatzerlöse nach Segmenten						
Deutschland	50.173	43.893	14%	87.698	77.456	13%
International	16.887	17.211	-2%	29.461	30.835	-4%
Umsätze nach Produktkategorie						
Korrekionsbrillen	19.813	18.410	8%	44.509	39.228	13%
Sonnenbrillen (inkl. Sonnenbrillen mit Sehstärke)	30.359	24.853	22%	40.709	34.586	18%
Kontaktlinsen	15.659	16.649	-6%	29.707	32.426	-8%
Sonstige Dienstleistungen	1.228	1.192	3%	1.228	1.192	9%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse) ¹	48.7%	46.8%	189bp	50.8%	47.9%	293bp
EBITDA	532	-1.174	>-100%	-1.426	-6.326	-77%
Bereinigtes EBITDA	2.300	583	>100%	663	-4.003	>-100%
Sonstige Kennzahlen						
Aktive Kunden (LTM) ³ (in Tsd.)	1.735	1.725	1%	1.735	1.725	1%
Bestellungen ⁴ (in Tsd.)	696	692	1%	1.210	1.243	-3%
Durchschnittlicher Bestellwert ⁵ (LTM) (in EUR)	94,64	86,00	10%	94,64	86,00	10%

- Das Management definiert die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Nettoumsatzerlösen.
- bp = Basispunkte
- Kund*innen mit Bestellungen in den letzten zwölf Monaten ohne Stornierungen.
- Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren
- Entspricht den Umsatzerlösen dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierung und nach Retouren in den letzten zwölf Monaten.

**>1,7
MILLIONEN
AKTIVE KUNDEN**

Inhaltsverzeichnis



Konzern-Zwischenlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns	4
II. Wirtschaftsbericht des Konzerns	4
III. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
IV. Risiko- und Chancenbericht	10
V. Prognosebericht	10

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22

Service

Finanzkalender	23
Imprint	23
Disclaimer	23

Konzern Zwischen- Lagebericht



340

Partneroptiker-Netzwerk

I. Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur

Mister Spex ist mit über 7,1 Millionen Kund*innen eine der führenden digital getriebenen Omnichannel-Optikmarken in Europa¹.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2007 hat die Gesellschaft ein stetiges Umsatzwachstum verzeichnet, ihren Kund*innenstamm kontinuierlich ausgebaut und ihr Angebot stets weiterentwickelt. Mister Spex gilt als eine der größten Optik-Einzelhandelsmarken in der DACH-Region.

Die Mister Spex-Gruppe wird von der Konzernmuttergesellschaft Mister Spex SE geleitet, die 2021 gegründet wurde. Die Mister Spex SE ist in Berlin ansässig und bündelt alle Führungsfunktionen der Mister Spex-Gruppe. Neben der Muttergesellschaft besteht Mister Spex aus sieben im In- und Ausland tätigen Tochtergesellschaften, in den Bereichen Betrieb von Onlineshops und Stores sowie Softwareentwicklung und Holding-Funktionen. Mister Spex SE hat die Kontrolle über alle Tochtergesellschaften.

Als europäische Aktiengesellschaft verfügt Mister Spex SE über eine duale Leitungs- und Kontrollstruktur (Co-CEO). Ende Juni 2023 besteht der Vorstand von Mister Spex insgesamt aus zwei Vorstandsmitgliedern, die gemeinsam für die Leitung des Konzerns verantwortlich sind. Maren Kroll ist im Juni 2023 ausgeschieden. Dirk Graber (Gründer und Co-CEO) ist für Operations, IT, Corporate Development, Data und ESG verantwortlich. Parallel übernahm Dirk Graber interim die Verantwortung als Chief Financial Officer. Dr. Mirko Caspar (Co-CEO) betreut Marketing, Product und Category Management sowie Retail, das internationale Geschäft und die Unternehmenskommunikation. Nach dem Ausscheiden von Maren Kroll, die zuvor die Position des Chief Human Resources Officer (CHRO) innehatte, teilen sich die beiden Co-

CEOs die Verantwortung für den Bereich Human Resources.

Geschäftsmodell

Mit mehr als 1.300 Mitarbeiter*innen aus 63 Ländern und über 7,1 Millionen Kund*innen ist Mister Spex als Digital Native eine der führenden Omnichannel-Einzelhandelsmarken auf dem Optikmarkt in Europa². Wir bieten unseren Kund*innen modische Brillen, darunter Korrektionsbrillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen mit Leichtigkeit, Stil und Selbstvertrauen. Zu unserem Produktsortiment gehören sieben Eigenmarken sowie mehr als 100 Premium- und Luxusmarken. Wir führen außerdem modische und hochwertige Independent-Labels und pflegen eine exklusive Zusammenarbeit mit Modedesigner*innen und Influencer*innen.

Dank unseres nahtlosen Omnichannel-Ansatzes schaffen wir ein individuelles Einkaufserlebnis und geben unseren Kund*innen gleichzeitig die Freiheit, selbstbestimmt zu entscheiden, wann, wo und wie sie ihre Brillen einkaufen wollen. Innovative Technologien und intelligente, datengesteuerte Dienstleistungen, die von unserem Team mit mehr als 100 Software- und Systemingenieur*innen, Datenwissenschaftler*innen, Analyst*innen, Designer*innen und Produktmanager*innen bereitgestellt werden, konzentrieren sich auf die Verbesserung der Customer Journey.

Wir sind in zehn europäischen Märkten (Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Norwegen, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien) mit eigenen Online-Shops vertreten und betreiben in Deutschland, Österreich, Schweden und der Schweiz 74 eigene Stores vor Ort. Unser Marktauftritt wird durch ein umfangreiches Partneroptiker-Netzwerk von 340 Optikern ergänzt.

Mister Spex betreibt einen Produktionsstandort in

Berlin, in dem die Brillengläser mit modernsten Maschinen zugeschnitten und montiert werden. Unsere drei Logistikzentren von denen aus wir Kunden in allen Märkten bedienen, befinden sich in Berlin, Stockholm (Schweden) und Karmsund (Norwegen).

Die Mister Spex-Gruppe wird regional gesteuert, wobei die Märkte Deutschland und International die beiden Geschäftssegmente des Konzerns bilden.

II. Wirtschaftsbericht des Konzerns

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

Zu Beginn des Jahres 2022 löste der Krieg Russlands in der Ukraine einen politischen und wirtschaftlichen Schock aus, der zu einer Energiekrise in Europa führte, die die Lebenshaltungskosten stark anstiegen ließ und die Stimmung der Verbraucher drückte. Folglich war die Weltwirtschaft in der ersten Jahreshälfte mit zahlreichen Unsicherheiten konfrontiert, darunter eine hohe Inflation, steigende Zinssätze und anhaltende geopolitische Spannungen. Nach den jüngsten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte die für 2023 erwartete globale Wachstumsabschwächung jedoch weniger stark ausfallen als ursprünglich angenommen, was zum Teil auf die Widerstandsfähigkeit der Ausgaben der privaten Haushalte in den entwickelten Volkswirtschaften zurückzuführen ist.

Laut IWF wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 voraussichtlich 3,0% betragen (2022: 3,5%). In der Eurozone wird das Wirtschaftswachstum nun auf 0,9% im Jahr 2023 (2022: 3,5%) zurückgehen. Die jüngste Schätzung folgt drei Aufwärtsrevisionen von 0,1% im Jahr 2023³.

1. Diese Aussage ist ungeprüft.

2. Diese Aussage ist ungeprüft.

3. <https://www.imf.org/en/Publications/WEO>



+8%

Umsatzanstieg in H1

Deutschland

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) für Deutschland mitteilt, stagnierte das deutsche BIP im zweiten Quartal nach einem Rückgang in den beiden vorangegangenen Quartalen, während die Inflation nachließ, die Löhne stiegen und die Beschäftigung zunahm. Laut IWF wird das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Jahr 2023 voraussichtlich -0,3% betragen (2022: 1,8%). Der Konsumklimaindex der GfK (Gesellschaft für Konsumgüterforschung) für Deutschland erreichte zum Ende des zweiten Halbjahres 2022 einen historischen Tiefstand mit einer deutlich positiven Entwicklung für das erste Quartal 2023. Auch im zweiten Quartal setzte sich dieser Trend fort, allerdings liegt er Ende Juni 2023 noch deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie.

Branchenentwicklung: Augenoptik

Das erste Halbjahr 2023 stand für die Augenoptik weiterhin unter dem Einfluss der anhaltend hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheit und der damit verbundenen Verschlechterung der Verbraucherstimmung, die bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022 sichtbar wurde. Die Verbraucherstimmung in Deutschland hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 2023 verbessert, ist aber weiterhin negativ. Vorläufige Zahlen der GfK zur Entwicklung des Augenoptikmarktes in Deutschland zeigen für das erste Halbjahr 2023 ein Umsatzwachstum von ca. 6% im Bereich der Korrektionsbrillen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Beide Quartale haben positiv zur Gesamtentwicklung beigetragen. Der gleichen Untersuchung zufolge ist das Sonnenbrillengeschäft im ersten Halbjahr 2023 um 7% geschrumpft.

Umsatz nach Produktkategorien und Segmenten in H1 2023

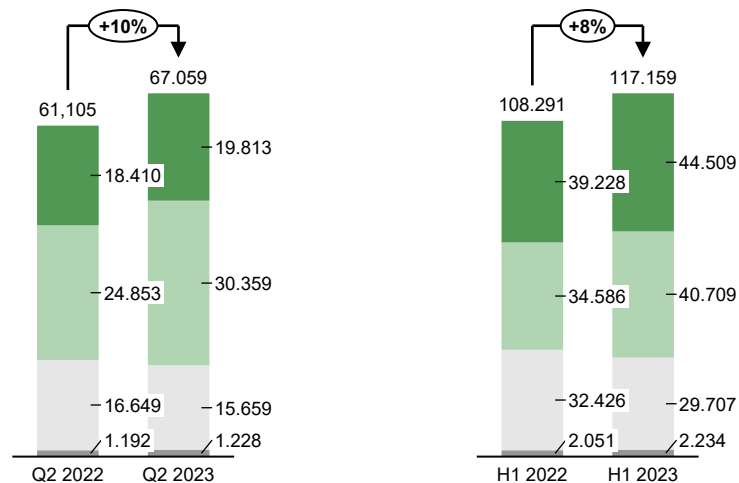
Im ersten Halbjahr 2023 stieg der **Umsatz** um 8%, was auf einen bemerkenswerten Anstieg der Verkäufe von **Sonnenbrillen** um 18% und ein Wachstum von 13% bei **Korrektionsbrillen** zurückzuführen ist. Diese Entwicklung kann auf mehrere Faktoren zurückgeführt werden, darunter die starke Wettbewerbsposition von Mister Spex welche geprägt wird von einem umfassenden Sortiment zu einem sehr attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Darüber hinaus haben Preiserhöhungen und Rabattreduktionen sowie vorteilhaftes, sonniges Wetter zum Ende des zweiten Quartals als auch die Eröffnung neuer Stores zur positiven Entwicklung beigetragen. Mister Spex verfolgt weiterhin die Strategie, den Produktmix zu verbessern, indem der Anteil der margenstarken Korrektionsbrillen stetig erhöht wird. Gleichzeitig bleibt das Unternehmen bestrebt, ein führendes Omnichannel-Einkaufserlebnis zu bieten, von dem mittelfristig eine höhere Rentabilität erwartet wird.

Der Umsatz mit **Kontaktlinsen** ist im ersten Halbjahr 2023 um 8% gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres (13%) zurückgegangen. Dieser Rückgang ist auf die bewusste Entscheidung zurückzuführen das Marketing und die Werbeaktionen für Kontaktlinsen zu reduzieren. Darüber hinaus wurde die Entwicklung durch die Wechselkursschwankungen der schwedischen und norwegischen Krone negativ beeinflusst.

In der ersten Jahreshälfte stieg der Umsatz im Segment **Deutschland** um 13%, verglichen mit einem Wachstum von 9% im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum im Jahr 2022 wurde durch einen hohen Krankenstand der Mitarbeiter in den Stores im Zusammenhang mit COVID-19 beeinträchtigt. Im ersten Halbjahr 2023 wurde das Umsatzwachstum vor allem durch einen starken Anstieg der Sonnenbrillenverkäufe um 21% angetrieben, gefolgt von einem deutlichen Anstieg der Verkäufe von Korrektionsbrillen um 16%. Beide Quartale haben die Entwicklung unterstützt, wobei das zweite Quartal überproportional zum Gesamtwachstum beigetragen hat.

Umsatzerlöse nach Produktkategorie (in € T)

■ Korrektionsbrillen ■ Sonnenbrillen ■ Kontaktlinsen ■ Sonstige Dienstleistungen





+10%

Umsatzanstieg in Q2

Der Umsatz im Segment **International** ging im ersten Halbjahr 2023 um 4% zurück, vor allem getrieben durch die skandinavischen Einheiten und Großbritannien, was durch die positive Entwicklung in der Schweiz und Österreich nur teilweise kompensiert werden konnte. Der Rückgang ist vollständig auf niedrigere Umsätze mit Kontaktlinsen zurückzuführen, die nur teilweise durch steigende Umsätze mit Sonnenbrillen kompensiert wurden. Im Rahmen des Effizienzprogramms "Lean 4 Leverage" wurde das Marketingbudget für das internationale Segment nach Deutschland verlagert, wo das Unternehmen von einem höheren Bekanntheitsgrad profitiert.

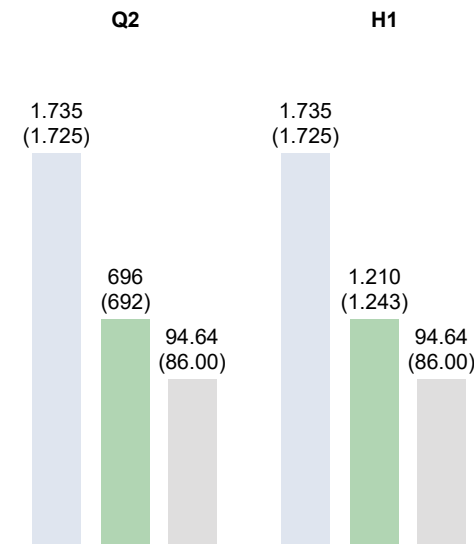
Umsatzerlöse nach Segment (in € T)



Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

In der ersten Jahreshälfte 2023 stieg die Zahl der **aktiven Kunden** um 1% auf 1.735 Tsd., vor allem aufgrund der höheren Nachfrage in unseren Stores. Zugunsten der Produktkategorie von Korrekturen- und Sonnenbrillen sank im gleichen Zeitraum die **Zahl der Bestellungen** von Kontaktlinsen um 3%. Infolge von Preiserhöhungen und Veränderungen im Produktmix im ersten Halbjahr 2023 stieg der **durchschnittliche Bestellwert** in den letzten 12 Monaten um 10% auf 94,64€, unterstützt durch eine positive Entwicklung des durchschnittlichen Bestellwertes in allen Produktkategorien.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren*



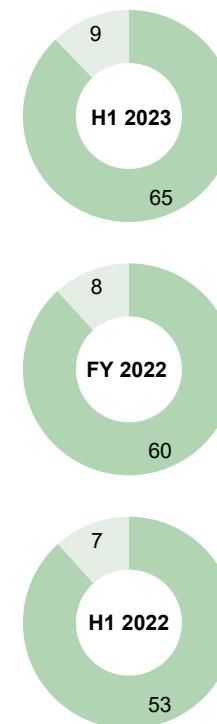
1 Kund*innen mit Bestellungen in den letzten zwölf Monaten ohne Stornierungen (in Tsd.)
 2 Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren (in Tsd.)
 3 Entspricht den Umsatzerlösen dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierung und nach Retouren in den letzten zwölf Monaten (in €)
 * Die Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben

Netz der Einzelhandelsgeschäfte

Zum 30. Juni 2023 belief sich die Anzahl der Stores auf 74, was einem Anstieg von 9% gegenüber dem 31. Dezember 2022 und einem Anstieg von 23% im Vergleich zum Vergleichszeitraum entspricht.

Store-Netzwerk

■ Deutschland ■ International



■ Aktive Kund*innen¹ (in Tsd.)
 ■ Anzahl von Bestellungen² (in Tsd.)
 ■ Durchschnittlicher Bestellwert³ (in EUR)

Finanzkennzahlen im ersten Halbjahr 2023

Nach einer deutlichen Steigerung der Bruttomarge im 1. Quartal 2023, konnte auch im zweiten Quartal 2023 eine Steigerung erzielt werden. Die Bruttomarge in Q2 stieg um 189 Basispunkte auf 48,7%. Für das gesamte erste Halbjahr 2023 stieg die **Bruttomarge** um 293 Basispunkte auf 50,8%. Beide Quartale profitierten von einem Rückgang der Rabatte und einer positiven Entwicklung des Produktmixes.

Der **Personalaufwand** stieg in der ersten Jahreshälfte 2023 um 12%. Der Anstieg ist auf Neueröffnungen von Stores und die in diesem

Zusammenhang erfolgten Neueinstellungen sowie auf Aufwendungen für Abfindungszahlungen zurückzuführen, die sich im zweiten Quartal auswirkten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gingen im ersten Halbjahr 2023 um 3% zurück. Die Verbesserung ist in erster Linie auf niedrigere Marketingausgaben zurückzuführen. Deren Anteil am Umsatz ist in beiden Quartalen 2023 im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresquartalen gesunken. In Q1 sind die Marketingkosten um 15% gesunken und konnten einen Anstieg in

anderen Kostenpositionen überkompensiert haben. Im zweiten Quartal stiegen die Marketingausgaben um 7% aufgrund des erfolgreichen Performance-Marketings und unserer Kampagne zum 15-jährigen Jubiläum, die zu einem starken Wachstum von 22% und entsprechenden Marktanteilsgewinnen in einem laut GfK schrumpfenden Sonnenbrillenmarkt führte. Insgesamt gingen die sonstigen betrieblichen Ausgaben im zweiten Quartal um 2% zurück da im letzten Jahr Ausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme der Tribe GmbH (€ 674 T) enthalten waren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2023	2022	Veränderung	2023	2022	Veränderung
Umsatzerlöse	67.059	61.105	10%	117.159	108.291	8%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.590	2.074	-23%	3.085	3.675	-16%
Sonstige betriebliche Erträge	223	159	40%	689	330	>100%
Materialaufwand	-34.407	-32.506	6%	-57.647	-56.461	2%
Bruttoergebnis¹	32.652	28.599	14%	59.512	51.830	15%
Bruttomarge¹	48.7%	46.8%	189bp	50.8%	47.9%	293bp
Personalaufwand	-16.537	-14.251	16%	-31.807	-28.375	12%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.396	-17.755	-2%	-32.904	-33.787	-3%
EBITDA	532	-1.174	>-100%	-1.426	-6.326	-77%
Anpassungen	1.768	1.757	1%	2.089	2.324	-10%
Bereinigtes EBITDA	2.300	583	>100%	663	-4.003	>-100%
Abschreibungen und Wertminderungen	-8.340	-4.752	76%	-14.061	-8.815	60%
EBIT	-7.808	-5.926	32%	-15.487	-15.141	2%
Finanzergebnis	-254	-1.146	-78%	-440	-1.928	-77%
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	0	-307	-100%	0	-302	-100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-317	-160	98%	-623	-454	37%
Periodenergebnis	-8.379	-7.538	11%	-16.549	-17.824	-7%

1. Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.

Der Anstieg der **Abschreibungen** um 60% ist neben höheren Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte vor allem auf höhere Abschreibungen von Nutzungsrechten für die Leasingverträge gemäß IFRS 16 sowie dem Ergebnis des Wertminderungstests zum 30.6.2023 zurückzuführen. So ergab sich für einige Stores ein Wertminderungsbedarf in Höhe von € 2.605 T. Infolge der aktuellen makroökonomischen Situation, die zu Anpassungen der prognostizierten Cashflows und Wachstumsraten führte, war der erzielbare Betrag einiger Vermögenswerte niedriger als ihr Buchwert.

Das Management beurteilt die operative Leistung auf der Grundlage des bereinigten EBITDA. Dieses ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen in Übereinstimmung mit IFRS 2, einmalige Transformationskosten und andere Sondereffekte, die nicht Teil des normalen Geschäftsverlaufs sind.

Die **Anpassungen** für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 umfassen hauptsächlich Transformationskosten, die Teil des Effizienzprogramms "Lean 4 Leverage" sind, und beinhalten Aufwendungen für Abfindungs- und Freistellungszahlungen (€ 1.436 T),

die hauptsächlich das zweite Quartal 2023 betreffen.

Infolge einer Verbesserung der Bruttomarge um 293 Basispunkte in Verbindung mit niedrigeren sonstigen betrieblichen Ausgaben, die die höheren Personalkosten überkompensierten, stieg das bereinigte EBITDA auf € 663 T (H1 2022: € -4.003 T). Im zweiten Quartal 2023 stieg das bereinigte EBITDA aufgrund eines margensteigernden Produktmixes und geringerer sonstiger betrieblicher Ausgaben auf € 2.300 T (Q2 2022: € 583 T).

Vermögens- und Finanzlage

in € T	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	143.210	120.411	22.799
Kurzfristige Vermögenswerte	178.043	172.821	5.222
Davon: Zahlungsmittel Und Zahlungsmitteläquivalente	124.322	127.792	-3.470
Gesamtvermögen	321.253	293.232	28.021
Passiva			
Eigenkapital	184.680	201.005	-16.325
Langfristige Verbindlichkeiten	83.835	56.736	27.099
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52.738	35.491	17.247
Gesamtkapital	321.253	293.232	28.021

Überleitung von EBITDA zu bereinigtem EBITDA

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)			H1 (1.01. – 30.06.)		
	2023	2022	Veränderung	2023	2022	Veränderung
EBITDA	532	-1.174	>100%	-1.426	-6.326	-77%
Anpassungen	1.768	1.757	1%	2.089	2.324	-10%
Davon Effekte aus der Anwendung von IFRS 2	475	699	-32%	426	865	-51%
Davon Transformationskosten	1.340	1.020	31%	1.661	1.267	31%
Davon andere Sondereffekte	-47	38	>-100%	2	192	-99%
Bereinigtes EBITDA	2.300	583	>100%	663	-4.003	>100%



Die Veränderung der **kurzfristigen Vermögenswerte** ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Die Bestände erhöhen sich um € 8.998 T. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem saisonalen Lagerbestand für Sonnenbrillen, einem höheren Anteil an Luxus- und Independent-Label-Produkten sowie dem strategischen Einkauf von Kontaktlinsen im Vorfeld von Preiserhöhungen im Jahr 2023. Zudem sind die Vermögenswerte aus Rückgaberechten um € 2.427 T saisonal bedingt angestiegen. Diesen Erhöhungen stehen Verminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Wesentlichen aus Jahresendabrechnungen mit unseren Lieferanten bestehen sowie Rückgänge der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um € 4.538 T und der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 3.470 T gegenüber.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum 30. Juni 2023 bei € 83.835 T und damit € 27.099 T über dem Wert zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Eröffnung neuer Stores sowie auf einen neuen Sale- und-Leaseback-Vertrag für die erworbene Store-Ausstattung zurückzuführen. Letzterer hat das Ziel, einmalige Aufwendungen für Investitionen in die Store-Ausstattung

für hochwertige Geräte und Einrichtungen zu verteilen. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um € 17.247 T auf € 52.738 T ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 5.842 T auf € 18.699 T, den Rückstellungen sowie dem saisonal bedingten Anstieg der Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Rückgaberechten zurückzuführen.

Die Veränderung des **Eigenkapitals** ist im Wesentlichen auf den Nettoverlust der Berichtsperiode zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2023 57%. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt durch eine Kombination aus Eigen- und Fremdkapital.

Im Berichtszeitraum verzeichnete Mister Spex einen positiven **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** von € 8.558 T (H1 2022: negativer Cashflow von € -3.155 T). Die Veränderung ist auf einen geringeren Verlust der Berichtsperiode, einen Rückgang der sonstigen Vermögenswerte und einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Der saisonal bedingte Anstieg der Bestände kompensiert diese Effekte.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von € -8.754 T (H1 2022: € -40.728 T) ist im Wesentlichen auf Investitionen in das Anlagevermögen zurückzuführen, wie die Ausstattung neuer Stores, Logistik, selbst entwickelte Software und sonstige Betriebsausstattung.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf € -3.274 T. Der im ersten Quartal 2023 entstandene Zufluss aus dem neu abgeschlossenen Abschluss einer weiteren Sale-and-Leaseback-Vereinbarung wird überkompensiert durch die Rückzahlungen der Leasingverbindlichkeiten.

Infolgedessen verringerten sich die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** um € 3.740 T auf € 124.322 T zum 30. Juni 2023.

Die **Nettoverschuldung** für den Berichtszeitraum beläuft sich auf € 12.251 T gegenüber € -35.565 T im Jahr 2022.

€124m

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Liquidität

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
	2023	2022	2023	2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	17.716	-1.793	8.558	-3.155
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.156	-36.290	-8.754	-40.728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.498	-2.035	-3.274	-3.480
Cashflow total	11.061	-40.118	-3.470	-47.364

III. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Vorstand ist mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 zufrieden. Trotz hoher Inflation, steigender Zinsen und anhaltender geopolitischer Spannungen konnte der Konzern ein Umsatzwachstum erzielen und zu einem positiven bereinigten EBITDA zurückkehren.

Das Effizienzprogramm "Lean 4 Leverage" hat maßgeblich die insgesamt positive Entwicklung des Konzerns unterstützt. Als Ergebnis des Programms ist die Bruttomarge um 293 Basispunkte gestiegen, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3% gesunken sind, was zu einer starken Verbesserung des bereinigten EBITDA von € 4.666 T gegenüber dem Vorjahr geführt hat. Insgesamt bewertet das Management die Leistung in der ersten Jahreshälfte als positiv, trotz des herausfordernden Marktumfelds und der immer noch zurückhaltenden Konsument*innenstimmung.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Während sich Chancen positiv auf die finanzielle Leistungsfähigkeit und den Unternehmenswert auswirken können, werden Risiken als negative Abweichungen von geplanten Entwicklungen und Zielen gesehen. Mister Spex wird auch in den verbleibenden Monaten des Jahres 2023 großen Wert auf ein bewusstes Abwägen von Chancen und Risiken in seiner Geschäftstätigkeit legen.

Das frühzeitige Erkennen und bewusste Handeln wird auch im kommenden Jahr im Mittelpunkt stehen. Die internen Überwachungs- und Frühwarnsysteme werden kontinuierlich verbessert und den Marktanforderungen angepasst.

Risikofelder

Die allgemeine Risikolage von Mister Spex setzt sich aus verschiedenen Einzelrisiken zusammen. Zur Darstellung der Risiken wird grundsätzlich das Nettoverfahren gewählt. Die berichteten Risiken beziehen sich auf die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2023.

Die Risiken wurden per Ende Juni 2023 überprüft, die Risikosituation ist im Vergleich zum letzten Berichtszeitpunkt weitgehend unverändert und zeigt keine Gefährdung des Fortbestandes der Gesellschaft. Die Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland mit ihren Auswirkungen auf die Konsumausgaben und die Inflation aufgrund des Krieges in der Ukraine könnte sich weiterhin negativ auf die Kundennachfrage in der Augenoptik und auf unseren Umsatz auswirken. Für eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Risiken verweisen wir auf den Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022.

Risiken, die im Zusammenhang mit unserer Corporate Social Responsibility und unserem Umgang mit sämtlichen ESG-Themen ergeben können, werden umfassend in unserem jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht erläutert und bewertet.

Chancen

Chancen, die sich aus veränderten Marktstrukturen oder Verbesserungen in der internen Wertschöpfungskette ergeben, sollen frühzeitig erkannt und systematisch genutzt werden, um den weiteren Erfolg des Unternehmens zu sichern.

Die Chancen sind im Vergleich zum letzten Berichtszeitpunkt unverändert. Für eine Beschreibung der wesentlichen Chancen verweisen wir auf den Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022.

V. Prognosebericht

Einer der Faktoren, die die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 weiterhin beeinflusst, wird die anhaltend hohe Inflation und die daraus resultierenden Bemühungen zu ihrer Eindämmung sein. Weitere Zinserhöhungen der Zentralbanken werden den Aufwärtstrend bremsen, aber auch einen Teil des Wirtschaftswachstums aufgrund der höheren Zinsen dämpfen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet das Management ein Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Der Ausbau des Store-Netzes bis zehn neue Stores, ein leichter Anstieg der Anzahl der Bestellungen, ein leichter Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts und ein leichter Anstieg der aktiven Kund*innen sollen zum Umsatzwachstum beitragen.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2023 eine positive bereinigte EBITDA -Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich im Vergleich zu -4 % im Jahr 2022. Als Ergebnis des Effizienzprogramms „Lean 4 Leverage“, das in der zweiten Jahreshälfte 2022 gestartet wurde, soll das Segment Deutschland im Jahr 2023 erheblich zur Gesamtverbesserung beitragen. Innerhalb des Programms liegt der größere Fokus auf der Steigerung der operativen Effizienz, um die Kostenbasis zu senken.

Berlin, 28. August 2023

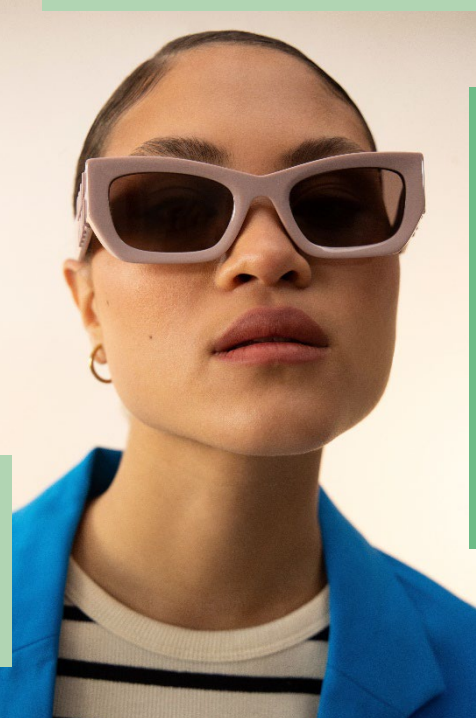
Der Vorstand

Dirk Graber
Founder and Co-CEO

Dr. Mirko Caspar
Co-CEO



Konzern- Gesamtergebnis- rechnung



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Anhang	Q2 (1.04.– 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
		2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	1	67.059	61.105	117.159	108.291
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.590	2.074	3.085	3.675
Sonstige betriebliche Erträge		223	159	689	330
Gesamtleistung		68.873	63.338	120.932	112.296
Materialaufwand		-34.407	-32.506	-57.647	-56.461
Personalaufwand	2	-16.537	-14.251	-31.807	-28.375
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-17.396	-17.755	-32.904	-33.787
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		532	-1.174	-1.426	-6.326
Abschreibungen	13	-8.340	-4.752	-14.061	-8.815
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)		-7.808	-5.926	-15.487	-15.141
Finanzergebnis	4	-254	-1.146	-440	-1.928
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		0	-307	0	-302
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-8.062	-7.378	-15.926	-17.371
Ertragsteuern	5	-317	-160	-623	-454
Periodenergebnis		-8.379	-7.538	-16.549	-17.824
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis					
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in EUR)		-0,25	-0,23	-0,49	-0,53

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in € T	Q2 (1.04. – 30.06.)		H1 (1.01. – 30.06.)	
	2023	2022	2023	2022
Periodenergebnis	-8.379	-7.538	-16.549	-17.824
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis				
Währungsumrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	-110	43	-295	125
Sonstiges Ergebnis	-110	43	-295	125
Gesamtergebnis	-8.489	-7.495	-16.844	-17.699
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-8.489	-7.495	-16.844	-17.699

Konzern- bilanz



Konzernbilanz

Aktiva				Passiva			
in € T	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	in € T	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		143.210	120.411	Eigenkapital		184.680	201.005
Geschäfts- oder Firmenwerte		12.829	12.829	Gezeichnetes Kapital	10	33.891	33.866
Immaterielle Vermögenswerte		22.598	21.738	Kapitalrücklage	10	328.162	327.668
Sachanlagen	6	24.601	23.922	Sonstige Rücklagen		-1.388	-1.094
Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände	7	78.418	53.193	Bilanzverlust		-175.984	-159.435
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	4.764	8.729	Langfristige Schulden		83.835	56.736
Kurzfristige Vermögenswerte		178.043	172.821	Rückstellungen		1.703	1.563
Vorräte	10	39.039	30.041	Leasingverbindlichkeiten	7	75.919	50.376
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	1	3.186	759	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.120	1.120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		701	2.742	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	3.602	2.462
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	2.673	868	Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		23	42
Sonstige nicht - finanzielle Vermögenswerte		8.122	10.619	Passive latente Steuern		1.467	1.173
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		124.322	127.792	Kurzfristige Schulden		52.738	35.491
				Rückstellungen	1	1.088	1.054
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.699	12.857
				Rückerstattungsverbindlichkeiten	1	6.105	2.166
				Leasingverbindlichkeiten	7	11.667	10.159
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	2.052	1.433
				Vertragsverbindlichkeiten	1	1.628	1.121
				Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12	11.499	6.700
Summe Vermögenswerte		321.253	293.232	Summe Eigenkapital und Schulden		321.253	293.232

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023)

in € T	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand 1.1.2023		34.864	-998	327.668	-1.094	-159.435	201.005
Periodenergebnis						-16.549	-16.549
Sonstiges Ergebnis					-295		-295
Konzerngesamtergebnis							-16.844
Kapitalerhöhungen							
Ausgabe eigener Anteile	10		25	68			93
Anteilsbasierte Vergütung	10			426			426
Stand 30.06.2023		34.864	-973	328.162	-1.388	-175.984	184.680

in € T	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Summe
Stand 1.1.2022		34.769	-1.008	326.319	-787	-114.509	244.785
Periodenergebnis						-17.824	-17.824
Sonstiges Ergebnis					125		125
Konzerngesamtergebnis							-17.699
Kapitalerhöhungen		95		103			197
Ausgabe eigener Anteile				865			865
Stand 30.06.2022		34.864	-1.008	327.287	-662	-132.333	228.148

Konzern-Kapitalflussrechnung



Konzern-Kapitalflussrechnung (für sechs Monate bis zum 30. Juni)

in € T	H1 (1.01.– 30.06.)			in € T	H1 (1.01. – 30.06.)		
	Anhang	2023	2022		Anhang	2023	2022
Betriebliche Tätigkeit				Investitionstätigkeit			
Periodenergebnis		-16.549	-17.824	Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		0	-1.000
Anpassungen für:				Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten		0	-30.000
Finanzerträge	4	-1.565	-367	Investitionen in Sachanlagen		-4.720	-4.737
Finanzaufwendungen	4	2.005	2.294	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-4.034	-4.992
Ertragssteueraufwand	5	623	454	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-8.754	-40.728
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte		3.173	2.862	Finanzierungstätigkeit			
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen		4.001	1.627	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen abzgl. Transaktionskosten		93	429
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		6.887	4.324	Einzahlung aus der beschlossenen Kapitalerhöhung		184	0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	10	426	865	Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		1.941	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen		139	106	Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-438	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		-8.997	-6.734	Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-5.054	-3.909
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva		4.010	-2.355	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-3.274	-3.480
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva		15.028	11.619	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-3.470	-47.364
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		0	302	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		127.792	149.644
Gezahlte Ertragssteuern		-491	0	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		124.322	102.280
Verlust aus der Ausbuchung von Anteilen an assoziierten Unternehmen		0	674				
Gezahlte Zinsen		-1.379	-1.005				
Erhaltene Zinsen		1.247	3				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		8.558	-3.155				

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

I. Informationen zum Unternehmen

Die Mister Spex SE (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Berlin ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2023 umfasst die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen der „Konzern“).

II. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Dieser ungeprüfte Zwischenabschluss für die sechs Monate zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung und IAS 1 Darstellung des Abschlusses aufgestellt und ist in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 (der „letzte Konzernabschluss“) zu lesen. Dieser Konzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für einen vollständigen Abschluss erforderlich sind, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Es werden jedoch ausgewählte erläuternde Anhangangaben dargestellt, um die Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem letzten Konzernabschluss bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten sind, erheblich sind.

Dieser Zwischenabschluss wurde am 28. August 2023 durch den Beschluss des Vorstandes genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Darstellungswährung

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR), der funktionalen Währung und Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Zahlenangaben im Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (€ T) auf- oder abgerundet. Dementsprechend können sich in den Tabellen des Konzernanhangs Rundungsdifferenzen ergeben.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Mister Spex SE und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2023.

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften (7) hat sich zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht verändert.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten waren identisch mit denen im letzten Konzernabschluss.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen, die erstmals angewandt wurden

Abgesehen von den neuen ab Januar 2023 in Kraft getretenen Standards bzw. Änderungen an Standards bzw. Interpretationen, entsprechen die in diesem Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden den Rechnungslegungsmethoden, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 angewandt wurden. Zum 1. Januar 2023 sind zwar mehrere geänderte Standards in Kraft getreten, aus denen sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Konzerns ergeben.

Die für den Ansatz und die Bewertung von Ertragsteuern in der Zwischenberichtsperiode angewandte Rechnungslegungsmethode wird in Anhangangabe 5 beschrieben.

Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs

Der Ukraine-Krieg hat einen negativen Einfluss auf den Einzelhandel und auf den privaten Konsum gezeigt. Die Verunsicherung der Verbraucher*innen sowie die Preissteigerungen bei Energiekosten und Rohstoffen könnten nach Einschätzung des Managements auch zu einer sinkenden Nachfrage in der Augenoptik führen. Die veränderte Kundennachfrage könnte sinkende Umsatzerlöse zur Folge haben. Es sind zum aktuellen Zeitpunkt jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf Ermessensentscheidungen, Schätzänderungen oder Bewertungsunsicherheiten zu erwarten.

III. Geschäftssegmente

Informationen über die berichtspflichtigen Segmente

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Umsatzerlösen und zum bereinigten EBITDA für die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns für die sechs Monate zum 30. Juni 2023 und 2022

Geschäftssegmente

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023

in € T	Deutschland	International	Überleitung	Summe
Externe Umsatzerlöse	87.698	29.461		117.159
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	4.434	967	-5.401	
Umsatzerlöse des Segments	92.132	30.428	-5.401	117.159
Bereinigtes EBITDA	497	166		663

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2022

in € T	Deutschland	International	Überleitung	Summe
Externe Umsatzerlöse	77.456	30.835		108.291
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	4.739	187	-4.926	
Umsatzerlöse des Segments	82.195	31.022	-4.926	108.291
Bereinigtes EBITDA	-2.349	-1.654		-4.003



Überleitung von Informationen zu berichtspflichtigen Segmenten zu den im Zwischenabschluss ausgewiesenen Beträgen

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023

in € T	2023	2022
I. Umsatzerlöse des Segments		
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	122.560	113.217
Eliminierung von Umsatzerlösen zwischen den Segmenten	-5.401	-4.926
Konsolidierte Umsatzerlöse	117.159	108.291
II. Bereinigtes EBITDA		
Bereinigtes EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	663	-4.003
Sondereffekte	-2.089	-2.324
Davon Effekte aus der Anwendung von IFRS 2	-426	-865
Davon Transformationskosten	-1.661	-1.267
Davon andere Sondereffekte	-2	-192
Finanzerträge und -aufwendungen	-440	-1.928
Abschreibungen	-14.061	-8.815
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	-302
Ergebnis vor Ertragsteuern	-15.926	-17.371



Das Management beurteilt die operative Leistung auf Basis des bereinigten EBITDA. Darunter versteht man das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen gemäß IFRS 2, einmalige Transformationskosten und andere Sondereffekte, die nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören.

Die Anpassungen für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 umfassen hauptsächlich Transformationskosten, die Teil des Effizienzprogramms „Lean 4 Leverage“ sind und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abfindungen und Dienstfreistellungen (€ 1.436 T).

Folgende Tabelle stellt den Umsatz der Mister Spex Gruppe nach Produktkategorie dar:

IV. Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

1. Umsatzerlöse

Die Produktkategorie Sonnenbrillen des Konzerns unterliegt saisonalen Schwankungen in Abhängigkeit der Wetterbedingungen. Aufgrund der Saisonabhängigkeit dieser Produktkategorie werden für gewöhnlich im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres höhere Umsatzerlöse erwartet. Diese Informationen sollen ein besseres Verständnis der Ergebnisse ermöglichen. Es handelt sich nach Auffassung des Managements jedoch nicht um eine starke Saisonabhängigkeit im Sinne des IAS 34.21.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

Umsatz der Mister Spex Gruppe nach Produktkategorie

Für die sechs Monate zum 30. Juni 2023

in € T	Deutschland		International		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
I. Umsatzerlöse						
Korrektionsbrillen	38.230	32.956	6.279	6.272	44.509	39.228
Sonnenbrillen	29.482	24.405	11.227	10.181	40.709	34.586
Kontaktlinsen	18.145	18.355	11.562	14.071	29.707	32.426
Summe Produkte	85.857	75.716	29.068	30.524	114.925	106.240
Dienstleistungen aus Vermarktung und sonstige Dienstleistungen	1.841	1.740	393	311	2.234	2.051
Summe	87.698	77.456	29.461	30.835	117.159	108.291

in € T

	30.06.2023	31.12.2022
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	3.186	759
Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.105	2.166
Rückstellungen für Gewährleistungen	1.088	1.054
Vertragsverbindlichkeiten	1.628	1.121

Die Vermögenswerte aus Rückgaberechten in Höhe von € 3.186 T (31. Dezember 2022: € 759 T) und die Rückerstattungsverbindlichkeiten in Höhe von € 6.105 T (31. Dezember 2022: € 2.166 T) werden in separaten Posten in der Konzernbilanz ausgewiesen. Sowohl die Vermögenswerte als auch die Verbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf saisonale Effekte zurückzuführen.

Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von € 1.628 T (31. Dezember 2022: € 1.121 T) resultieren aus den erhaltenen Anzahlungen und werden in der Regel innerhalb weniger Wochen nach dem Abschlussstichtag durch Übertragung der Produkte an die Kunden realisiert.



2. Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2023 beläuft sich der Personalaufwand auf € 31.807 T. Der Anstieg zum Vorjahreszeitraum resultiert hauptsächlich aus der Eröffnung neuer Stores und den entsprechenden Neueinstellungen sowie Aufwendungen im zweiten Quartal für Abfindungen und Dienstfreistellungen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im ersten Halbjahr 2023 um € 883 T auf € 32.904 T zurück. Während die Marketingaufwendungen aufgrund von Performance Marketing und der 15-Jahreskampagnen leicht angestiegen sind, konnten sonstige Kosten reduziert werden. Im Vorjahr waren zudem noch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Tribe GmbH (€ 674 T) enthalten.

4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Zwischenberichtsperiode setzt sich wie folgt zusammen:

in € T	Für die sechs Monate zum 30. Juni	
	2023	2022
Finanzerträge	1.565	367
Finanzaufwendungen	-2.005	-2.294
Finanzergebnis	-440	-1.928

Der Anstieg im Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen aus der Anlage von Tagesgeldern.

5. Ertragsteuern

Die Ermittlung des angesetzten Ertragsteueraufwands erfolgt durch Multiplikation des EBT für die Zwischenberichtsperiode mit der bestmöglichen Schätzung des Managements des

für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes.

Der effektive Steuersatz des Konzerns für die sechs Monate zum 30. Juni 2023 betrug 1,8% (30. Juni 2022: 2,6%).

6. Sachanlagen

Sachanlagen umfassen Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Zum 30. Juni 2023 belaufen sich die Sachanlagen auf € 24.601 T (31. Dezember 2022: € 23.922 T). Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung für unser neues Headquarter in Berlin sowie für die in 2023 eröffneten Stores.

7. Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände und Leasingverbindlichkeiten

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zum 30. Juni 2023 mit einem Buchwert von € 78.418 T, die Leasingverbindlichkeiten wurden zum 30. Juni 2023 in Höhe von € 87.586 T erfasst, wovon € 11.667 T lang- und € 75.919 T kurzfristig sind. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Eröffnung neuer Stores sowie dem Einzug in unser neues Headquarter in Berlin zurückzuführen.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte umfassen Mietkautionen und hinterlegte Sicherheiten, Forderungen aus Rechnungs- und Lastschriftverkäufen sowie übrige finanzielle Vermögenswerte. Die Veränderung in den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ist auf eine Kautionsrückzahlung zurückzuführen. Der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte basiert im Wesentlichen auf

einem höheren Forderungsvolumen aus Rechnungs- und Lastschriftverkäufen. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte stimmen mit den beizulegenden Zeitwerten überein.

9. Vorräte

Die Vorräte, d. h. der Bestand an Waren, der sich im Wesentlichen aus Kontaktlinsen, Brillen und Sonnenbrillen zusammensetzt, liegt im ersten Halbjahr mit € 39.039 T aufgrund saisonaler Begebenheiten über dem Wert zum 31.12.22 (€ 30.041 T). Der Bestand an Luxusmarken am Gesamtbestand ist zudem ebenfalls weiter gestiegen.

10. Eigenkapital

Die Veränderung im Eigenkapital resultiert zum einen aus dem negativen Gesamtergebnis der Periode sowie aus der Ausgabe eigener Aktien in Höhe von € 25 T aufgrund der Ausübung von Optionen aus dem bisherigen Aktienoptionsplan (ESOP).

Zudem hat Mister Spex im 2. Quartal erneut ausgewählten Führungskräften und Mitarbeiter*innen langfristige Vergütungselemente in Form von Restricted Share Units (RSU) gewährt. Die Kapitalrücklagen sind aufgrund dessen um € 356 T gestiegen. Der verbleibende Anteil des Anstiegs der Kapitalrücklage € 138 T ist auf die Veränderungen der bisherigen Aktienoptionspläne (ESOP) zurückzuführen.



11. Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

Die vom Konzern verwendeten Finanzinstrumente umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie andere finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, zum Beispiel Termingelder oder Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Diese stellen einen angemessenen Näherungswert dar. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 entsprechen ihren beizulegenden Zeitwerten.

Der Konzern ist im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (in erster Linie Währungs- und Zinsrisiken) ausgesetzt. Diese Risiken sind unverändert geblieben und wurden im letzten Konzernabschluss ausführlich beschrieben.

Die Steuerung der Risiken obliegt dabei dem Konzernmanagement, das die Grundsätze für ein Gesamt-Risikomanagement erstellt.

12. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2023 erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um € 4.799 T auf € 11.499 T (31. Dezember 2022: € 6.700 T). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen um € 2.843 T auf € 4.014 T, dem Anstieg der Abgrenzungen für personalbezogene Aufwendungen um € 633 T auf € 1.503 T sowie dem Anstieg der Umsatzsteuerverbindlichkeiten um € 873 T auf € 1.661 T.

13. Werthaltigkeitstest

Die Mister Spex Gruppe hat zum 30. Juni 2023 einen Werthaltigkeitstest aufgrund der anhaltend niedrigen Marktkapitalisierung durchgeführt. Für einige Vermögenswerte hat sich ein niedrigerer erzielbarer Betrag im Vergleich zum Buchwert ergeben. Die veränderten prognostizierten Cashflows sowie Änderungen im Zinssatz und der Wachstumsrate aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage haben zu diesem Ergebnis geführt.

Dem Werthaltigkeitstest liegen Cashflow-Planungen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie Erwartungen über die Marktentwicklung zugrunde. Der 5-jährige Planungszeitraum spiegelt die mittelfristige Unternehmensplanung wider. Nach diesem Zeitraum nimmt die Wachstumsdynamik ab und für die Berichtseinheiten wird danach ein eingeschwungener Zustand angenommen, der Grundlage für die Berechnung der ewigen Rente ist.

Geschäfts- und Firmenwerte

Die Mister Spex Gruppe weist Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von € 12.829 T aus drei Unternehmenszusammenschlüssen (Lensit, Nordic Eyewear und Tribe) aus. Wie im Vorjahr stellen der Onlinehandel der Lensit mit einem zugeordneten Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von € 5.259 T (Vj. € 5.259 T) und der Onlinehandel der Nordic Eyewear mit einem zugeordneten Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von € 4.696 T (Vj. € 4.696 T) eigene zahlungsmittelgenerierende Einheiten dar, denen der jeweilige Geschäfts- und Firmenwert direkt zugeordnet ist. Der Geschäfts- und Firmenwert aus der Akquisition der Tribe GmbH (€ 2.874 T) wurde auf mehrere zahlungsmittelgenerierende Einheiten im Onlinehandel allokiert. Der wesentliche Teil des Buchwerts des Geschäfts- und Firmenwerts der Tribe GmbH wurde der zahlungsmittel-generierenden Einheit Onlinehandel Deutschland (€ 2.185 T) im berichtspflichtigen Segment Deutschland zugeteilt.

Über den Wertminderungstest hinaus wurde im Rahmen der Sensitivitätsanalyse für alle Berichtseinheiten getestet, ob Änderungen der oben getroffenen Annahmen (WACC Erhöhung um 1%, langfristigen Wachstumsrate bei 1%, Rückgang der künftigen Cashflows im Detailplanungszeitraum um -10%) dazu führen würden, dass der Buchwert der Einheiten ihren jeweiligen erzielbaren Betrag übersteigt. Für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden

Annahmen	Gewichtete Gesamtkapitalkosten (WACC)	Wachstum in der ewigen Rente
Lensit	11,02% (Vj.: 11,02%)	1,33% (Vorjahr: 1,33%)
Nordic Eyewear	10,06% (Vj.: 9,72%)	1,33% (Vorjahr: 1,33%)
Tribe	7,12 – 12,98% (Vj.: 9,1 – 12,7 %)	1,33% (Vorjahr: 1,33%)



Einheiten würden auch die Änderungen der Annahmen nicht zu einer Wertminderung führen.

Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die Werthaltigkeitsprüfung für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände wurde aufgrund des Vorliegens eines Anhaltspunktes für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorgenommen.

Die immateriellen Vermögenswerte der Mister Spex Gruppe in Höhe von € 22.598 T werden mehreren Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, da es sich im Wesentlichen um Vermögenswerte (u. a. konzernweit genutzte IT-Systeme) handelt, die zu künftigen Zahlungsströmen mehrerer zahlungsmittelgenerierender Einheiten beitragen.

Den Einzelhandelsgeschäften (Stores) konnten nach Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte in Höhe von € 1.419 T, Sachanlagen in Höhe von € 15.722 T sowie Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände in Höhe von € 50.667 T direkt zugeordnet werden. Auf das Berichtssegment International entfallen davon € 6.851 T, die verbleibenden € 60.958 T werden Einzelhandelsgeschäften (Stores) im Segment Deutschland zugerechnet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde für diese zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsergebnis in Höhe von € 2.605 T ermittelt und in Summe in den Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Auf das

Berichtssegment International entfallen davon € 799 T, die verbleibenden € 1.805 T werden Einzelhandelsgeschäften (Stores) im Segment Deutschland zugerechnet.

Der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Einzelhandelsgeschäfte (Stores), die der Wertminderung unterlegen haben, beträgt € 22,1 Mio. und entspricht teilweise dem Nutzungswert € 9.910 T und teilweise dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten € 12.097 T.

Zur Schätzung des Nutzungswerts wurden die voraussichtlichen künftigen Cashflows je zahlungsmittelgenerierender Einheit geschätzt und über die Laufzeit der jeweiligen vereinbarten Mietzeit der Einzelhandelsgeschäfte diskontiert. Als Abzinsungsfaktor wurde für die Einzelhandelsgeschäfte in Deutschland 10,23 %, Österreich 10,99%, für die Schweiz 7,12 % und für Schweden 10,34% herangezogen.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde in die Bemessungshierarchie Stufe 3 (IFRS 13) eingeordnet. Als beizulegender Zeitwert wurde für die Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände unter anderem zum Abschlussstichtag beobachtbare Mietzinsen herangezogen. Für das Sachanlagevermögen bestehend aus Ladenbau und sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen, wurde der am Markt übliche Wiederverkaufswert für die Ermittlung des Marktpreises verwendet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände erfolgte mittels des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens. Als

Abzinsungsfaktor wurden für die Einzelhandelsgeschäfte die länderspezifischen gewichteten Kapitalkosten in Deutschland 10,23 %, Österreich 10,99%, für die Schweiz 7,12 % und für Schweden 10,34% herangezogen

14. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen fanden zu marktkonformen Bedingungen statt und sind dem Fremdvergleichsgrundsatz gleichzusetzten. Im ersten Halbjahr zum 30. Juni 2023 gab es keine neuen Verträge mit nahestehenden Personen.

15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Juni 2023 haben Inhaber von Aktienoptionen insgesamt 183.938 dieser Optionsrechte ausgeübt.

Die Kapitalerhöhung erfolgte im Zusammenhang mit der Ausübung von diesen Optionen durch Ausgabe von 183.938 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien. Im Juli 2023 wurde die Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen. Jede Aktie entspricht einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00 am gezeichneten Kapital und gewährt dem Inhaber in der Hauptversammlung der Gesellschaft eine Stimme. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag (30. Juni 2023) und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Veröffentlichung durch den Vorstand keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 28 August 2023

Der Vorstand

Dirk Graber

Founder and Co-CEO

Dr Mirko Caspar

Co-CEO





Finanzkalender

Datum	
9 November	Q3 2023 Quartalsmitteilung
27 March	Geschäftsbericht FY 2023

Imprint

Kontakt

Mister Spex SE
Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Deutschland
<https://corporate.misterspex.com/de>

INVESTOR RELATIONS

Irina Zhurba
Head of Investor Relations
E-mail: investorrelations@misterspex.de



DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Mister Spex SE („Mister Spex“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Mister Spex bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Mister Spex übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Mister Spex weder beabsichtigt, noch übernimmt Mister Spex eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.



Mister Spex SE

Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Germany